



YHWH¹

PETRUS' GOTT

*„Der HERR (YHWH)¹ sprach zu meinem Herrn (adon):
»Setze dich zu **meiner** Rechten,
bis **ICH** deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße«.“*

*Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig,
dass **Gott** (YHWH) ihn sowohl zum Herrn
als auch zum Mashiach¹ gemacht hat,
diesen Yeshua¹, den ihr gekreuzigt habt.*

Apostelgeschichte 2:34b-36 (Psalm 110:1)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091). YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-392-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Petrus' Gott

Betrachte sorgfältig die folgenden Beweise aus der Schrift und frage Dich, ob Petrus' "Gott" ein "Drei-Personen-Wesen" ("Trinität") oder in Wahrheit ein "Ein-Personen-Gott" war und ist.

Matthäus 16:15-16 (Menge)

Da fragte er (Yeshua¹) sie weiter: »Ihr aber – für wen haltet ihr mich?«

*Simon Petrus gab ihm zur Antwort: »Du bist Mashiach¹ (Christus = der Messias; vgl. 1:16), **der Sohn des lebendigen Gottes!**!«*

Und weiter lesen wir in der Eröffnungsrede von Petrus:

Apostelgeschichte 2:32-36 (Psalm 110:1)

Diesen Yeshua hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind.** 33 Nachdem er nun durch die Rechte **Gottes** erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes vom **Vater** empfangen hat, hat er dies ausgegossen, was ihr seht und hört. 34 Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: „Der Herr (**YHWH**) sprach zu meinem Herrn (**adon**): Setze dich zu meiner Rechten, 35 bis **ich** deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße.“ 36 Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, dass **Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Mashiach gemacht hat, diesen Yeshua, den ihr gekreuzigt habt.

Die Bibel spricht für sich selber, lass uns die Wahrheit darin erkennen:

Apostelgeschichte 3:12-4:30

Als aber Petrus es sah, antwortete er dem Volk:

„Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was seht ihr unverwandt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass er gehen kann?

*13 **Der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Yeshua verherrlicht, den ihr freilich überliefert und angesichts des Pilatus verleugnet habt, als dieser geurteilt hatte, ihn freizulassen.** 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, dass euch ein Mann, der ein Mörder war, geschenkt würde; 15 den Fürsten des Lebens (oder: den Führer zum Leben nach MÜ) Lebens aber habt ihr getötet, **den Gott aus den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind.** 16 Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der Glaube, der durch ihn ist, hat ihm vor euch allen diese vollkommene Gesundheit gegeben. 17 Und jetzt, Brüder, ich weiß, dass ihr in Unwissenheit gehandelt habt, so wie auch eure Obersten. 18 **Gott aber hat so erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten zuvor verkündigt hat, dass sein Mashiach leiden sollte.** 19 So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden, 20 damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn (Gott) und er **den euch zuvor bestimmten Mashiach Yeshua sende,** 21 den freilich der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, **von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.** 22 Mose hat schon gesagt: „**Einen Propheten wird euch YHWH (der Herr, euer Gott), aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was irgend er zu euch reden mag.** 23 Es wird aber geschehen, jede Seele, die irgend auf jenen Propheten nicht hört, wird aus dem Volk ausgerottet werden.“ 24 Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt.*





25 Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den YHWH (Gott) euren Vätern festgesetzt hat, indem er zu Abraham sprach: „Und **in deinem Nachkommen werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.**“

26 Euch zuerst hat **Gott seinen Knecht, als er ihn erweckte**, gesandt, euch zu segnen, indem er einen jeden von seinen Bosheiten abwendet.

4:1 Während sie aber zu dem Volk redeten, traten die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer auf sie zu, 2 weil es sie verdross, dass sie das Volk lehrten und **in Yeshua die Auferstehung aus den Toten** verkündigten. 3 Und sie legten die Hände an sie und setzten sie in Gewahrsam bis zum folgenden Tag, denn es war schon Abend. 4 Viele aber von denen, die das Wort gehört hatten, glaubten; und die Zahl der Männer wurde etwa fünftausend. 5 Es geschah aber am folgenden Tag, dass ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten sich in Jerusalem versammelten, 6 und Annas, der Hohepriester, und Kajaphas und Johannes und Alexander und so viele vom hohenpriesterlichen Geschlecht waren. 7 Und nachdem sie sie in die Mitte gestellt hatten, fragten sie: In welcher Kraft oder in welchem Namen habt ihr dies getan?

8 Da sprach Petrus, erfüllt mit Heiligem Geist, zu ihnen: Oberste des Volkes und Älteste [von Israel]! 9 Wenn wir heute wegen einer Wohltat an einem kranken Menschen verhört und gefragt werden, durch wen dieser geheilt worden ist, 10 so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund, dass in dem **Namen Yeshua Mashiach, des Nazaräers**, den ihr gekreuzigt habt, **den Gott auferweckt hat aus den Toten**, dass durch ihn dieser gesund vor euch steht. 11 Dieser ist der Stein, der von euch, **den Bauleuten, verachtet, der zum Eckstein geworden** ist. 12 Und es ist in keinem anderen das Heil, denn es ist auch **kein anderer Name unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in dem wir errettet werden müssen.**

13 Als sie aber die Freimütigkeit des Petrus und Johannes sahen und merkten, dass es ungelehrte und ungebildete Leute waren, wunderten sie sich; und sie erkannten sie, dass sie mit Yeshua gewesen waren. 14 Und da sie den Menschen, der geheilt worden war, bei ihnen stehen sahen, hatten sie nichts dagegen zu sagen. 15 Nachdem sie ihnen aber befohlen hatten, aus dem Synedrium wegzugehen, überlegten sie miteinander 16 und sagten: Was sollen wir mit diesen Menschen tun? Denn dass wirklich ein offenkundiges Zeichen durch sie geschehen ist, ist allen offenbar, die in Jerusalem wohnen, und wir können es nicht leugnen. 17 Aber damit es nicht weiter unter dem Volk verbreitet werde, lasst uns ihnen ernstlich drohen, nicht mehr in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu reden. 18 Und als sie sie gerufen hatten, geboten sie ihnen, sich durchaus nicht in dem Namen Yeshua zu äußern noch zu lehren. 19 Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: **Ob es vor Gott recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott**, urteilt ihr; 20 denn uns ist es unmöglich, von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden. 21 Sie aber drohten ihnen noch mehr und ließen sie frei, da sie nicht fanden, auf welche Weise sie sie strafen sollten, wegen des Volkes; denn **alle verherrlichten Gott über das, was geschehen war.** 22 Denn der Mensch, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war, war mehr als vierzig Jahre alt.

23 Als sie aber freigelassen waren, kamen sie zu den Ihren und berichteten alles, was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten. 24 Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu **Gott und sprachen: Herrscher, du, der du den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hast und alles, was in ihnen ist; 25 der DU durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: „Warum tobten die Nationen und sannen Eitles die Völker?**





26 Die Könige der Erde traten auf, und die Obersten versammelten sich miteinander gegen YHWH (den Herrn) und gegen seinen Mashiach.“ (Vgl. Psalm 2).

27 Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit **gegen deinen heiligen Knecht Yeshua**, den **DU** gesalbt hast, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels, 28 um alles zu tun, was **deine** Hand und **dein** Ratschluss zuvor bestimmt hat, dass es geschehen sollte.

29 Und nun, Herr (Adonay), sieh an ihre Drohungen und gib **deinen** Knechten, **dein** Wort zu reden mit aller Freimütigkeit, 30 indem **DU deine** Hand ausstreckst zur Heilung und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den **Namen deines Knechtes Yeshua!**«

Apostelgeschichte 10:1-15

Ein gewisser Mann aber in Cäsarea, mit Namen Kornelius – ein Hauptmann von der so genannten italischen Schar, 2 fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit **zu Gott betete** –, 3 sah in einem Gesicht ungefähr um <die> neunte Stunde des Tages deutlich, wie **ein Engel Gottes** zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelius! 4 Er aber sah ihn unverwandt an und wurde von Furcht erfüllt und sagte: **Was ist, Herr?** Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis **vor Gott**. 5 Und jetzt sende Männer nach Joppe und lass einen gewissen Simon holen, der auch Petrus genannt wird; 6 dieser hält sich bei einem gewissen Simon auf, einem Gerber, dessen Haus am Meer ist. 7 Als aber der Engel, der mit ihm redete, weggegangen war, rief er zwei von den Hausknechten und einen frommen Soldaten von denen, die ständig bei ihm waren; 8 und als er ihnen alles dargelegt hatte, sandte er sie nach Joppe. 9 Am folgenden Tag aber, während jene reisten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um <die> sechste Stunde auf das Dach, um zu beten. 10 Er wurde aber hungrig und wünschte zu essen. Während sie aber <etwas> zubereiteten, kam eine Verzückung über ihn. 11 Und er sieht den Himmel geöffnet und ein gewisses Gefäß, gleich einem großen Leinentuch, herabkommen, an vier Zipfeln [gebunden und] auf die Erde herabgelassen, in dem allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde waren und Vögel des Himmels. 13 Und eine Stimme erging an ihn: **Steh auf, Petrus, schlachte und iss!** 14 Petrus aber sprach: **Keineswegs, Herr!** Denn niemals habe ich irgendetwas Gemeines oder Unreines gegessen. 15 Und wieder erging die Stimme zum zweiten Mal an ihn: **Was Gott gereinigt hat, halte du nicht für gemein!**

Apostelgeschichte 10:34

Petrus aber tat den Mund auf und sprach: In Wahrheit begreife ich, dass **Gott die Person nicht ansieht**, 35 sondern dass in jeder Nation, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, **IHM** angenehm ist. 36 Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, Frieden verkündigend **durch Yeshua Mashiach – dieser ist aller Herr**.

Apostelgeschichte 10:39-43

Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den sie auch umgebracht haben, indem sie ihn an ein Holz hängten. 40 **Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt** und ihn sichtbar werden lassen, 41 nicht dem ganzen Volk, sondern den **von Gott zuvor erwählten Zeugen**, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, **nachdem er aus den Toten auferstanden war**. 42 Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und ernstlich zu bezeugen, **dass dieser der von Gott bestimmte Richter der Lebenden und der Toten ist**. 43 Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass **jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen**.





Apostelgeschichte 10:45-48

Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; 46 denn sie hörten sie in Sprachen reden und **Gott** erheben.

Dann antwortete Petrus: 47 Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir? 48 Er befahl aber, dass sie getauft würden **in dem Namen des Herrn Yeshua Mashiach**. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Apostelgeschichte 11:17-18

Wenn nun **Gott** ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir an den Herrn Yeshua Mashiach geglaubt haben, wer war ich, dass ich vermocht hätte, **Gott** zu wehren? 18 Als sie aber dies gehört hatten, beruhigten sie sich und **verherrlichten Gott und sagten: Also hat Gott auch den Nationen die Buße gegeben zum Leben.**

1 Petrus 1:1-2:5

Petrus, Apostel Yeshua Mashiach, den Fremdlingen von der Zerstreung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, auserwählt 2 nach **Vorkenntnis Gottes, des Vaters**, durch Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Blutbesprengung Yeshuas Mashiach: Gnade und Friede sei euch vermehrt!

3 Gepriesen sei **der Gott und Vater unseres Herrn Yeshua Mashiach**, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergezeugt hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Yeshuas HaMashiach aus den Toten, 4 zu einem unverweslichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch, 5 die ihr **durch Gottes Macht** durch Glauben bewahrt werdet zur Errettung, die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden; 6 worin ihr frohlockt, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es nötig ist, betrübt seid durch mancherlei Versuchungen; 7 damit die Bewährung eures Glaubens, viel kostbarer als die des Goldes, das vergeht, aber durch Feuer erprobt wird, befunden werde zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Yeshua Mashiach; 8 den ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt, liebt; an welchen glaubend, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude frohlockt, 9 indem ihr das Ende eures Glaubens, die Errettung der Seelen, davontragt – 10 eine Errettung, über welche die Propheten nachsuchten und nachforschten, die von der Gnade euch gegenüber geweissagt haben, 11 forschend, auf welche oder welcherart Zeit der Geist Mashiach, der in ihnen war, hindeutete, als er von den Leiden, die auf Mashiach kommen sollten, und von den Herrlichkeiten danach zuvor zeugte; 12 denen es offenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, die euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist – Dinge, in welche die Engel hineinzuschauen begehren.

13 Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Yeshua Mashiach; 14 als Kinder des Gehorsams bildet euch nicht nach den vorigen Begierden in eurer Unwissenheit, 15 sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig in allem Wandel! 16 Denn es steht geschrieben: „**Seid heilig, denn ich bin heilig.**“ 17 Und wenn ihr den als **Vater** anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeden Werk, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht, 18 indem ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel,





19 sondern mit dem kostbaren Blut Mashiach, als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken; 20 der zwar zuvor erkannt ist vor Grundlegung der Welt, aber offenbart worden ist am Ende der Zeiten um eurer willen, 21 die ihr **durch ihn an Gott glaubt**, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, **damit euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott sei.**

22 Da ihr eure Seelen gereinigt habt durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe, so liebt einander mit Inbrunst aus reinem Herzen, 23 die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort **Gottes**; 24 denn „alles Fleisch ist wie Gras, und all seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen; 25 **das Wort des Herrn aber bleibt in Ewigkeit.**“ **Dies aber ist das Wort, das euch verkündigt worden ist.**

2:1 Legt nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden, 2 und wie neugeborene Kinder seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch diese wachst zur Errettung, 3 wenn ihr [wirklich] geschmeckt habt, dass der Herr gütig ist. 4 Zu welchem kommend, als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, **bei Gott aber auserwählt**, kostbar, 5 werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut, ein geistliches Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um darzubringen geistliche Schlachtopfer, **Gott wohlgenehm durch Yeshua Mashiach.**

1 Petrus 4:10-15

Je nachdem jeder eine Gnadengabe empfangen hat, dient einander damit als gute Verwalter der mannigfaltigen **Gnade Gottes**. 11 Wenn jemand redet, so rede er als **Aussprüche Gottes**; wenn jemand dient, so sei es als aus der **Kraft, die Gott darreicht**, damit **in allem Gott verherrlicht werde durch Yeshua Mashiach**, dem die Herrlichkeit ist und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

12 Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes; 13 sondern insoweit ihr der Leiden des Mashiach teilhaftig seid, freut euch, damit ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freut. 14 Wenn ihr im Namen Mashiach geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und der **Geist Gottes** ruht auf euch. 15 Dass doch niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt; 16 wenn aber als Gesalbter (Christ), so schäme er sich nicht, sondern **verherrliche Gott in diesem Namen.**

2 Petrus 1:2;17

2 Gnade und Friede sei euch vermehrt in der **Erkenntnis Gottes und Yeshua**, unseres Herrn.

17 Denn **er empfing von Gott, dem Vater**, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtoollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „**Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.**“





Fazit

Wer ist wer?

Petrus, der Apostel Yeshuas, deklariert in all seinen Zeugnissen Gott den Vater als den alleinigen "Gott YHWH" mit Singularpronomen. In seiner klaren Beschreibung im gesamten Kontext ist YHWH der Vater – und Sein Gesalbter Yeshua – der Mittelpunkt und hilft allen Lesenden(!) die Wahrheit zu erkennen. Der Sohn ist gezeugt, der Vater NICHT.

(Vgl. 5 Mose 6:4-5; Matthäus 22:37; Markus 12:29; Lukas 10:27).

YHWH der Vater allein ist "Gott".



¹Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

